

# „Ikarusbank“ in Protzen

Eine weitere Kunstbank im Rahmen der zwölf Bänke, die in diesem Jahr im Landkreis entstehen, wurde übergeben

**PROTZEN.** Am 21. September wurde im Protzener Gutspark die „Ikarusbank“ des Künstlers Michael Hischer eingeweiht – im Rahmen der Veranstaltungen zur 700-Jahr-Feier von Protzen.

Der Künstler Michael Hischer aus Betzin schuf eine drei Meter hohe kinetische Skulptur aus Aluminium, die zugleich zum Sitzen einlädt. Eigentlich arbeitet Michael Hischer ohne Schrift. Für die Ikarusbank, deren drei Flügel nur einen kleinen Luftzug benötigen, um sich zu bewegen, hat der Künstler eine Ausnahme gemacht. Mit dem Schriftzug „Ich ermahne dich: Bleibe auf der mittleren Bahn“ zitiert er aus der griechischen Mythologie. Darin ermahnt Dädalus seinen Sohn Ikarus, beim Flug darauf zu achten, immer in der Mitte zwischen der Sonne und dem Ozean zu bleiben. Wenn er der Sonne zu nahe käme, würde diese das Wachs, das die Federn verbindet, zum Schmelzen bringen. Die Meeresgötter wiederum könnten die Flügel durchdringen und beschweren. Nach der Ermahnung verabschiedeten sich Vater und Sohn mit einem letzten Kuss. Dädalus legte dem Sohn die Flügel um und sie erhoben sich in die Lüfte. Dass der Flug tragisch endet, gehört zum Schulwissen. Und dennoch lässt sich die Geschichte – je nach Sichtweise – durchaus auf die heutige Zeit anwenden.

Die „Ikarusbank“ gehört zu den insgesamt zwölf Kunstbänken, die im Rahmen des Förderprogramms der Staatskanzlei „Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortsteilen für eine

zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ in diesem Jahr im Landkreis OPR entstehen, finanziert vom Land und durch den Landkreis. Die Bänke sollen zu neuen Sichtweisen anregen und Menschen zusammenbringen. Es sind nicht einfach nur Bänke, sondern einzigartige Kunstwerke – hergestellt von Künstlern aus OPR für OPR. So gibt es inzwischen die „Herzbergbank“ von Matthias Zagon Hohl-Stein in Herzberg, die Kunstbank „Schwer verliebt“ von Benjamin Schulte in Kyritz, die „Kranichbank“ von Vincent Zagon in Karstedtshof, die „Netzebank“ in Netzeband von Andreas Dorfstecher sowie die Kunstbank „Schäfers Stündchen“ von Hendrik Schink in Braunsberg und die „Wolkenbank“ von Martina Schreiber in Betzin. Eingeweiht am neuen Standort in Gildenhall wurde außerdem die „Kissenbank“ von Franziska Zänker. Und die „Siegessäulenbank“ in Hakenberg von Lothar Seruset aus dem Jahr 2015 hat der Künstler ganz frisch restauriert.

Am 11. Oktober wird in Lentze die „Stülerbank“ von Anna Arnskötter eingeweiht. WS

**Auf der neuen „Ikarusbank“ in Protzen: Fehrbellins Bürgermeister Mathias Perschall, Andrea Grimmer vom Protzener Ortsvorstand, Künstler Michael Hischer sowie Eyllin Roß, zuständig in der Kreisverwaltung für den Bereich Kulturförderung (v. l. n. r.).**

Foto: Landkreis OPR



# Eine Kippe verunreinigt 60 Liter Wasser

Beim World Cleanup Day wurde im Landkreis OPR insgesamt 1,9 Tonnen Müll und Abfälle gesammelt – darunter 136 000 Kippen

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Am 20. September war es wieder so weit: Im gesamten Landkreis wurde zum World Cleanup Day von Freiwilligen wieder jede Menge Abfall eingesammelt. Insgesamt kamen bei den Sammelaktionen stolze 1,9 Tonnen Müll zusammen. Und es dürfte noch einiges dazukommen, denn auch nach dem World Cleanup Day werden noch weitere Sammelaktionen stattfinden.

Fast überall im Landkreis wurde mit angepackt und nach achtlos weggeworfenem Abfall gesucht. In Lindow fand die Sammelaktion bereits am 14. September an der Badestelle am Gudelacksee statt. Gemeinsam mit der Stadt Lindow, dem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, den NABU-Naturschutztauchern um Silke Oldorf und der Jugendfeuerwehr Lindow wurden unglaubliche 84 Kilogramm Müll an Land gesammelt und aus dem See geholt. Vom Seegrund wurden unter anderem geborgen: ein Pad-

del, zwei Anker, ein Nummernschild, außerdem diverse Kochtöpfe und Flaschen.

In Neustadt (Dosse) wurde der World Cleanup Day zum zweiten Mal in sehr umfangreicher Form vom Amt organisiert. 700 Schüler beteiligten sich an dem Aktionstag, für den auch viele Partner aus dem Bereich Umwelt gewonnen werden konnten. Auf dem Bauhof in Neustadt wurden die Müllsäcke der Sammelaktion anschließend in einem großen Container zusammengetragen. Dieser brachte am Ende 830 Kilogramm auf die Waage.

Ebenso hochmotiviert gingen 13 Mitarbeiter der Kreisverwaltung aus der Neustädter Straße 14 am 18. September zu Werke, als sie Abfälle von einem Grundstück einsammelten. Innerhalb von nur einer Stunde freiwilliger Arbeit kamen 370 Kilogramm an Abfällen zusammen. Abfallberaterin Anne Neumann: „Es war traurig zu sehen, wie Menschen bewusst ihre Abfälle auf der Flä-

che am Verbindungsweg zwischen Neustädter Straße und Buskower Weg entsorgen. Wir entsorgten Teppiche, Elektrogeräte und Müllbeutel mit Unrat. Besonders erschreckend war die große Menge an Glasscherben und Flaschen. Die Aktion war anstrengend, aber erzeugte auch das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.“

In Neuruppin beteiligten sich mehrere Schulen am World Cleanup Day. Im Innenstadtbereich wurde dabei der Fokus auf besonders problematische Abfälle gelegt, die im Alltag achtlos in die Umwelt geworfen werden, nämlich Zigarettenkippen. Die Kippen sind klein, aber überall zu finden und fast schon akzeptiert. Sie werden in den Rasen getreten, Richtung Gulli geschmissen und klemmen sich in die Fugen der Pflastersteine. Kehrmaschinen können sie dort nicht herausholen und so bleiben sie jahrelang liegen. Abfallberaterin Anne Neumann weist auf die besonderen Gefahren hin:

„Kaum bekannt ist, dass sich in den Filtern bis zu 7000 giftige Toxine konzentrieren. Eine Zigarettenkippe ist in der Lage, 40 bis 60 Liter Wasser zu verunreinigen.“ Umso mehr verdienen jene Schüler Respekt, die die unvorstellbare Menge von mindestens 136 000 Kippen vom Boden der Innenstadt aufsammlen.

Die Neuruppiner Oberschule „Alexander Puschkin“ machte mit allen Klassen und damit etwa 350 Schülern bei der Aktion mit. Die 52 Kilogramm Kippen, die eingesammelt wurden, waren eine beeindruckende Menge. Auch die Montessori-Schüler sammelten die Kippen aus der Rasenfläche am Bollwerk und rund um die Klosterkirche. Allein auf dieser Fläche kamen fünf Kilogramm an weggeworfenen Filterstummeln zusammen. Mit dabei war in diesem Jahr auch

wieder die Schule am Kastaniensteg. Neben Glas, Plastik, Papier und Zigarettenkippen wurde unter anderem auch ein halbes Fahrrad gefunden. Alle Schüler waren mit sehr viel Fleiß bei der Sache. Auch die Außenstellen der Schule in der Alt-Ruppiner Allee und in Neustadt (Dosse) beteiligten sich.

Insgesamt wurden von den Neuruppiner Schulen beim diesjährigen World Cleanup Day rund 590 Kilogramm Abfälle eingesammelt, das meiste davon aus Waldflächen im Bereich von Alt Ruppiner. Neben den großen Aktionen gab es auch zahlreiche weitere Helfer im Landkreis, die rund um ihre Schulen und in Gemeinden nach herrenlos am Boden liegenden Abfällen suchten. Und auch die vielen Einzelhelfer setzten wichtige Zeichen im gesamten Landkreis für Engagement und Umweltschutz.

Abfallberaterin Anne Neumann: „Auffallend ist, dass es hauptsächlich die Kinder und Jugendlichen sind, die bereit sind, bei solchen Aktionen mit anzupacken, obwohl sie nicht die Hauptverursacher der Umweltverschmutzung sind. Wir möchten uns insbesondere bei den Schülern und Schülerinnen, aber auch bei allen anderen engagierten Helferinnen und Helfern bedanken, die sich am großen Aufräumen beteiligt haben oder dies demnächst noch tun werden.“ WS

**Auch Schüler der Schule am Kastaniensteg beteiligten sich wieder mit sehr viel Fleiß am World Cleanup Day. Neben Zigarettenkippen wurden unter anderem Flaschen, Plastik, ein Rucksack und Teile eines Fahrrads gefunden.**

Foto: LK OPR/Anne Neumann

# Für Weltenbummler, Dauercamper und alle anderen

Herbstmesse bei Caravan-Wendt

**KREMMIN/BANDENITZ.**

Nach dem Sommer findet beim größten Caravan-Händler im Norden und Osten die traditionelle Herbstmesse statt. Am 12. und 13. Oktober begrüßt Caravan-Wendt Besucher an seinen Standorten in Kremmin (Rosenstraße 2b) bei Ludwigslust und Bandenitz (Neu Zachener Weg 1) bei Schwerin. „Die Nachfrage nach Wohnmobilen, Wohnwagen und allem, was dazu gehört, ist riesig“, sagt Geschäftsführer Manuel Wendt. Auf einer Fläche von über 40 000 qm finden Caravan-Interessierte alles, was die Branche zu bieten hat. Alle Neuheiten von zwanzig verschiedenen Marken wie Hymmer, Dethlefs, Hobby, oder Fendt stehen zur Besichtigung bereit.

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die – nicht nur unter Campern – beliebte Messe mit Volksfestcharakter an den Standorten. Musik, Grill- und Kuchenstände, ein Café-Zelt, eine Hüpfburg, Entenangeln, Kinderschminken, ein Getränkestand und eine Tombola sollen für ein unvergessliches Wochenende sorgen. Darüber hinaus bietet Caravan-Wendt eine große Auswahl im Zubehörshop. Besucher können nach passenden Original- und Ersatzteilen für ihr Fahrzeug stöbern. Die

Weber-Grill-Ausstellung mit Live-Cooking-Station lädt zum Probieren und Lernen ein. Die Technik-Show zeigt, was zum Thema Individualisierung und Autarkie möglich ist.

Neben Solar, Powermanagement und Klimatisierung können Interessierte sich rund um Fahrwerkstechnik, Wasserfilteranlagen sowie Polsterungen inspirieren und beraten lassen. Es stehen viele Fahrzeuge zum Ansehen bereit – auch der neue Arto von Niesmann und Bischoff, der exklusiv in Kremmin zu sehen sein wird. Gebrauchte und Mietfahrzeuge bietet Caravan-Wendt an. Mehr Infos zum Fahrzeugbestand können Interessierte auf [www.caravanwendt.de](http://www.caravanwendt.de) finden. Es stehen über 900 Fahrzeuge zur Verfügung. Mit Werkstatt und Zubehörshop wird das Komplettangebot des Kremminer (Familien-)Unternehmens sowohl für Einsteiger als auch Weltenbummler und Dauercamper abgedeckt. Weitere Infos zur Frühjahrsmesse gibt es auf: [www.caravanwendt.de](http://www.caravanwendt.de). WS

**Die Herbstmesse bei Caravan Wendt lockte in den vergangenen Jahren viele Besucher an.** Fotos: Caravan-Wendt



**Junggeflügel- u. Futtermittelverkauf am Mittwoch, dem 9.10.**  
Legereife Jungghennen (br., schw., wß) 12,50 €; Blausperber, Königsberger, Sussex, Grünleger, Marans und Hähne. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 23.10.			
7.30 Rossow	Gastst.	11.15 Dranse	Einkaufszentrum
7.40 Fretzdorf	Bush.	11.30 Sewekow	Feuerw.
7.50 Herzsprung	Bush.	11.40 Berlinchen	Bush.
8.00 Christdorf	Bush.	11.45 Randow	Mitte
8.10 Königsberg	Kirche	11.50 Kl. Haßlow	Bush.
8.20 Grabow	Kirche	12.05 Biesen	Feuerw.
8.30 Blumenthal	Kreuzung	12.30 Jabel	Feuerw.
8.40 Blandikow	Konsum	12.40 Glienicke	Bush.
8.50 Heiligengr.	Feuerw.	12.50 Zaatzke	Kirche
9.00 Liebenthal	Kirche	13.05 Maulbeeren	Telefonz.
9.10 Papenbruch	Kirche	13.15 Blesendorf	Waage
9.30 Wittstock	Parkplatz	13.25 Volkwig	Bush.
	schwarzer Netto	13.30 Wernikow	Kirche
9.45 Scharfenb.	Konsum	13.40 Wulfersdorf	Waage
9.50 Goldbeck	Kreuzung	13.50 Neu Cölln	Bush.
10.00 Dossow	Kirche	14.00 Freyenstein	Markt
10.10 Gadow	Bush.	14.10 Niemierring	Telefonz.
10.25 Zootzen	Bush.	14.15 Tetschendorf	Waage
10.30 Siebmanssh.	Bush.	14.20 Ackerfelde	Post
10.40 Babitz	Kirche	14.35 Heinrichsd.	Bush
10.50 Gr. Haßlow	Telefonz.	14.40 Eichenfelde	Bush.
11.05 Schweinrich	Kirche		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr  
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

## KÜCHENSTUDIO Ihlenfeld

**schüller.**

[www.kuechenstudio-ihlenfeld.de](http://www.kuechenstudio-ihlenfeld.de)

**Havelberger Str. 5,  
16928 Pritzwalk, Tel.: 03395/76 070**

